

Sequenz: Mein Lieblingsbuch

Kommentar zur Umsetzung

- **Lerngruppe:** Das Thema *Mein Lieblingsbuch* wurde in einer 4. Klasse an einem Sonderpädagogischem Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale-soziale Entwicklung durchgeführt.
- **Lernvoraussetzungen:** Verschiedene Kompetenzen wurden als bereits erarbeitet vorausgesetzt z. B. Schreibkonferenzen durchführen. Ist dies nicht der Fall, ist es wichtig, an diesen Punkten weitere Vorarbeit zu leisten.
- **Diagnostische Leitfragen/Fördermaßnahmen:** In der Sequenz wurden aus allen Entwicklungsbereichen (Motorik und Wahrnehmung, Denken und Lernstrategien, Kommunikation und Sprache, Emotionen und soziales Handeln) sowie den drei Kompetenzbereichen des Faches Deutsch (Sprechen, Lesen, Schreiben) zum jeweiligen Lernvorhaben passende diagnostische Leitfragen (vgl. Teil 2 des Rahmenlehrplan Lernen) ausgewählt sowie entsprechende Fördermaßnahmen in die Planung integriert.
- **Arbeitsaufträge:** Die Arbeitsaufträge sind jeweils noch einmal in schülergerechter Form beigelegt (Markierungen, Ankreuzmöglichkeiten). So können sie entweder für die selbstständige Bearbeitung genutzt werden oder die einzelnen Arbeitsaufträge schrittweise gemeinsam umgesetzt werden. Die rot gefärbten bzw. mit einem Stern gekennzeichneten Arbeitsaufträge stellen eine Differenzierung nach oben dar.
- **Dauer:** Die Sequenz erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Sie deckt alle drei Kompetenzbereiche des Faches Deutsch und ausgewählte Fach- und Methodenkompetenzen des Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen. Ein Lernvorhaben erstreckt sich in der Regel über mehrere Unterrichtsstunden bzw. kann die Sequenz in offenen Unterrichtsformen umgesetzt werden. Einige Inhalte laufen parallel z. B. im Buch weiterlesen und eine Mindmap zum Leseverständnis bearbeiten.
- **Reflexion:** Der Selbst- und Fremdeinschätzung kommt ein hoher Stellenwert zu. Der Vollständigkeit halber wurde für jedes Lernvorhaben ein Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen sowie für den Lernfortschritt/die Leistungswürdigung ein Feedbackbogen bzw. eine Urkunde/ein Zertifikat erstellt. Sie können hilfreich sein für Lerngespräche, die Zeugniserstellung sowie für gezielte Beobachtungen, Kriterienraster, Reflexionsfragen. Die Fremdeinschätzung erfolgt durch die Lehrkraft mit einer Schülerin bzw. einem Schüler oder mehreren Schülerinnen und Schülern. Dabei ist es wichtig, den Umgang mit dem Fremdeinschätzungsbogen einzuführen. Manche Einschätzungskriterien sind vom Partner/Lehrer gut beobachtbar bzw. anhand der Ergebnisse analysierbar, manche müssen beim Schüler erfragt werden. Anstelle der Selbsteinschätzung kann auch eine Lernstandsanalyse erfolgen. Die Reflexionen und Rückmeldungen können nach eigenem Ermessen abgekürzt, zusammengefasst oder verändert werden. So kann es bei manchen Lernvorhaben sinnvoll sein, das Feedback beispielsweise im Klassenverband durch echtes Daumenzeichen der Schülerinnen und Schüler zu geben, einzelne Punkte herauszugreifen, eine Klassenübersicht für die Hand des Lehrers mit einzelnen Kriterien zu erstellen, die Schüler freier formulieren zu lassen, das Produkt mit einer Zielscheibe und Klebepunkten selbst zu beurteilen, mit einem Lerntagebuch zu arbeiten, etc. und/oder die Selbsteinschätzung/Reflexion an eine andere Stelle im Unterricht zu setzen und/oder auch das Arbeitsverhalten zu reflektieren.
- **Adaption:** Die Materialien sind jeweils noch einmal in Word erstellt, um sie die individuellen Bedürfnisse anpassen zu können.